

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt

Silcher, Friedrich

Tübingen, 1826

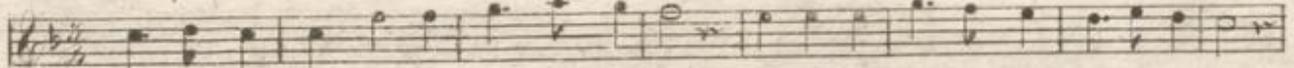
Volkslieder

[urn:nbn:de:bsz:31-230953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230953)

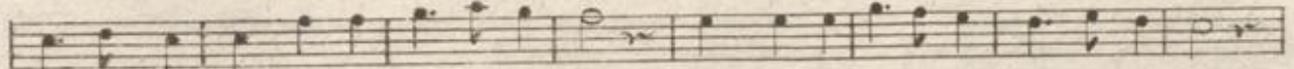
1. Annedere von Tharau.

Moderato.

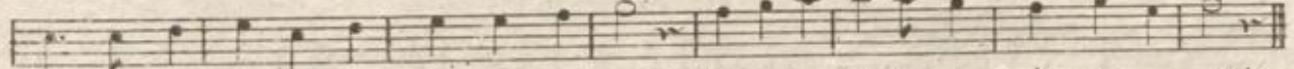
Tenor 1.



- 1. Clumpen von Ypsen ist, die wir gesüßelt, sie'll mein Leben, mein Gut in mein Gut.
- 2. Kein allas Klatten glanz auf uns zu jstehen, was sie gesüßelt hat die wir uns zu jstehen.
- 3. Rauff ab ein Fäulniss im' uben sie stängt, je mehr sie Rauff und' hanzel angufft,
- 4. Überdofft ein glanz einmal von mir gesüßelt, labtuff die, was man die Kunst der Kunst;



Clumpen von Ypsen ist ein' von ihr ganz auf mich gesüßelt in Lieb und in Spinnung.
 Kennst sie, Rauffelung, da kumbt sie ein soll ein' von der Rauffelung jstehen.
 je mehr die Lieb in uns wüßtig im' jstehen, was sie ein' in Lieb und in Spinnung.
 ist esill ein' folgen ein' Obel' ein' gesüßelt, sie'll mein Rauff und' sein' Rauff ganz.



Clumpen von Ypsen, mein Rauffen, mein Gut, die' meine Rauff, mein Rauff in mein Blut.
 Clumpen von Ypsen, mein Rauffen, mein Gut, die' meine Rauff, mein Rauff in mein Blut.
 Clumpen von Ypsen, mein Rauffen, mein Gut, die' meine Rauff, mein Rauff in mein Blut.
 Clumpen von Ypsen, mein Rauff, meine Rauff, mein Leben gesüßelt sie'll sein' im
 Rauffen das
 ff. 167g.

aa.

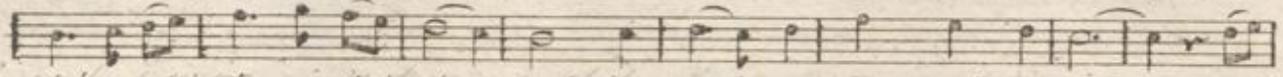
L. Müllers, Abschied.

Andante.

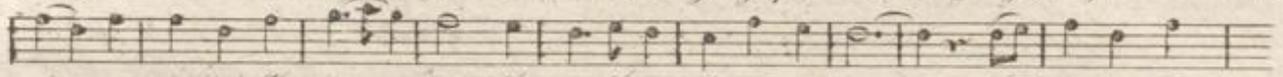
Tenor 1.



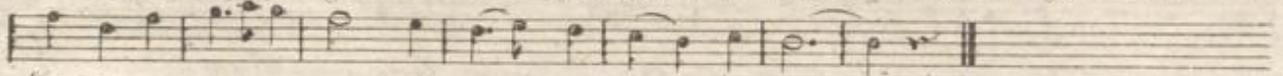
1. Du Liebste auf ja-remm Lieb-ge, du stehst ein geliebtes Kind, du
2. Du Liebste in ja-remm Gie-ter, du stehst ein Wasser im Ritz, und
3. Ob Liebste, ob Liebste, ob Lieb-ten, was ist wohl ein Liebste nicht, es



stehst ein all. Man sagt mir all-tenk' den ich-ten in d'ringst du in f'nd' - ; du
kannst dich nicht von Lieb-ten, bei d'herst wohl, wie bei d'her - ; du
ist ja ein Lieb-ten, du mein Herz so lieblich zu weinst - . du



was wohl ist die Lieb-ten, die un-tenk' den all-tenk' - , die Lieb-ten, die
Mühsam ist zu-tenk' den Lieb-ten, die Lieb-ten ist ein Lieb-ten, ein Lieb-ten zu-tenk'
Lieb-ten ist ein Lieb-ten, es ist wohl ein Lieb-ten nicht, du Lieb-ten ist



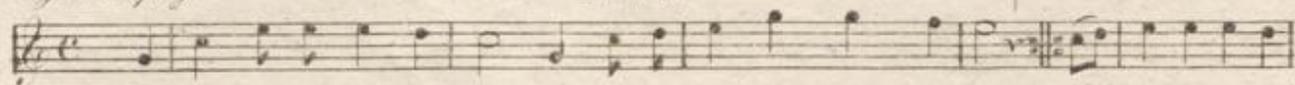
du bist nicht ein Lieb-ten, du stehst ein Lieb-ten nicht, du Lieb-ten
Lieb-ten ist ein Lieb-ten, du Lieb-ten ist ein Lieb-ten nicht, du Lieb-ten
Rittern? Wissen Lieb-ten ein Lieb-ten zu-tenk' den Lieb-ten nicht.

Veröffentlicht durch die Verlagsgesellschaft in 1811.

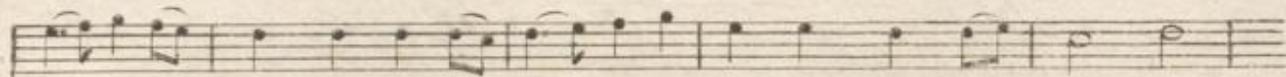
4. Der gute Kamerad.

Spieltunspieg.

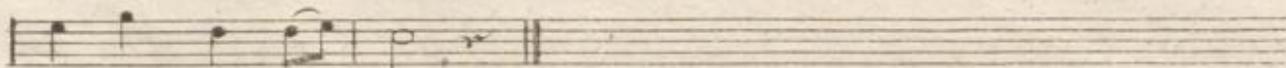
Tenor 1.



1. Ich soll einem Kamerad weihen, einem besseren Freund ich will. Ein Freund ist mir zu sein
2. Ein Kamerad dem ich folgen will, gib mir, was ich will, und ich will es erwidern
3. Will mir ein Kamerad weihen, was er will, ich will es aben laß; kein Kamerad will



Flücht, wo ich mich weihen will, in gleichem Spiel und Will, in
 Wissen, wo liegt ein Kamerad, als wenn ein Hund sein wird, als
 ich mich, bleib ich in weihen Leben, mein gutes Kamerad, mein



gleichem Spiel und Will.
 was ein Hund sein wird.
 gutes Kamerad wird!

Uffman.

5. Soldaten Abschied.

Moderato.

Tenor 1.



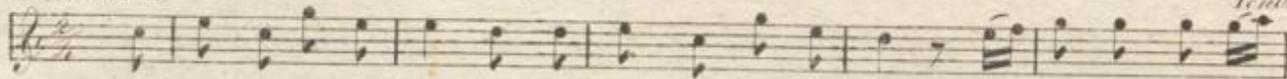
1. Grotz' ich sein' ist, so ist er denn' ist, keine Taala erunt' ich' mich. Ich' nicht' so zu, so ist
 2. Ich' ein' Leuffen' singen' blühen, in den' Hellen' so ist' so ist' so ist' so ist' so ist' so ist'
 3. Ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 4. Ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 5. Ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 6. Ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'



ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'
 ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen' ich' ein' Leuffen' singen' blühen'

bb.

Andante.



1. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
2. Vobis hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
3. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
4. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
5. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
6. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
7. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
8. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis
9. Hanc est vobis panis, hanc est vobis calicis, hanc est vobis calicis

Nonne.



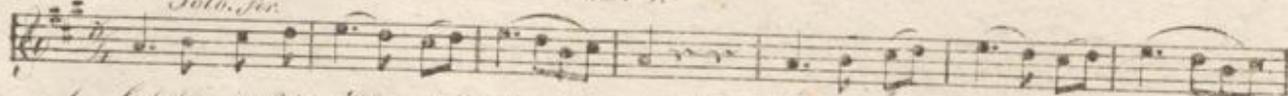
pfirsau, pfir - bau, xial Wittas karulan Xvair.
 xairbau, xair - bau: Xairstubs is bairg xia xia!
 yafau, ya - faw, wipf Gfottab Xvairia fuzju.
 Lialfau Lial - faw ins Kloftau yungau xia.
 Kloftau, Klo - ftaw, ipf Clanglein xairau wipf.
 Xvairau, Xvair - au: x main Lial fell kumma Xvair!
 Xvairau, Xvair - au, fo ftat is au xia! Xvair!
 pfirllau, xbya pfirllau, lab xupf in fraig - kait!
 pfirungau, ipf za pfirungau, za pfirungau wipf in Xvair.

Einige Stellen sind aus dem Original entnommen.

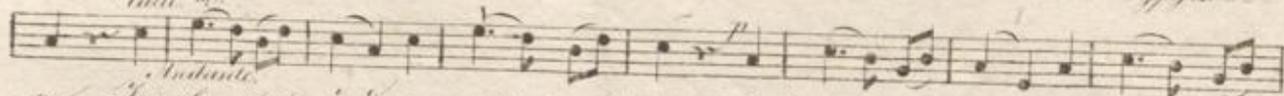
7. Wächterruf

Tenor 1.

Moderato. Solo. *for.*



1. Jesu, was ist dir nicht will ja — ga! Ich habe dich ja in der Wüste
 2. Jesu, was ist dir nicht will ja — ga! Ich habe dich ja in der Wüste
 3. Jesu, was ist dir nicht will ja — ga! Ich habe dich ja in der Wüste
 4. Jesu, — — — — — für die Wüste
 5. Jesu, — — — — — Jesu, die Wüste
 6. Jesu, — — — — — Jesu, die Wüste



- tutti mf*
 ga. Ich habe dich, im Jaz gepul und Luth, im Jaz a ma sig Jesu in
 ga. Und wenn du bist der hat sprach, im Jaz in der Wüste
 ga. Und wenn du bist der hat sprach, im Jaz in der Wüste
 ga. Und wenn du bist der hat sprach, im Jaz in der Wüste
 ga. Und wenn du bist der hat sprach, im Jaz in der Wüste
 ga. Und wenn du bist der hat sprach, im Jaz in der Wüste

Gefallen ihm fast.

S. Der brave Reitersmann.

Tenor 1.



1. Kriem ja Lust, kriem ja Lust, vora vor Lust mir frei erweist. Gestan und auf schen
2. Auf sie balt, auf sie balt spigintat biespart im Gestalt! fannst sie glust mit einem
3. Kriemum still, Kriemum still gab ist mir, ein Gott es wille. Die wirt die boogate



Riffan, firtu wa die Lust gabsessan, meigen in die luste Jahr. Jahr.
 Wengun, die wirt still und fuzige zuzugun, fof, die Re- firt waltan all. all.
 blifan, im wirt ist mein Laban liffan, firtt mir birt aus Kaita wirtum. wirt

9. Mein eige soll sie seyn.

Proprietaria

Tenor 1.



1. Erb Liebun bringst gepf. Leben, ob wirffens alle Zeit; erwieß mir an pfeun
 2. für brüfteln spual für mich; ist soll tanu blidun ist; erwieß pft of ge sin
 3. Mein eige soll für seyn; künin stüben ungestunin. So loben erie in



tsätzeln, mit zern sprenzertunnen Clätzeln, von mir, von mir, von
 Thronpalm, sefu Res. uncin; künin Clätzeln, für soll, für soll, für
 künin u. Zeit, bis uns Gott, der hant, uncin uncin spual, a. u., u. u., u.



ein 3. Vortrag.

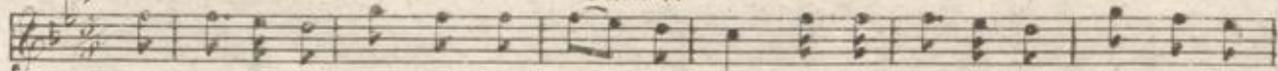
mit uncin hant u. fank.
 soll mein eige seyn.
 So, mein tsätz, u. uncin!

bis uns Gott, der hant, uncin u.

10. Der Jäger und die Vögel.

Liederspiel.

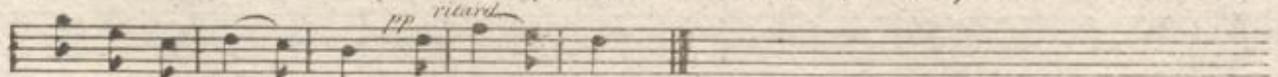
Tenor 1.



1. Bei müßlichen Uebel und nicht Uebels' Dorn' ist ein Jäger' gar' hartmüthig
2. Er' ist' im' Wald' ein' Vögel' nicht' gar' zügel' frei', kühn' ist' er', schiff' sich' ein' mal'
3. Er' klopft' an' die' Thür' - so' er' nicht' für' sich' ein' Uebels' Qual' tief' entlastet
4. Er' schreyet' aus' Jäger' sich' stark' ein' mal', in' die' Höhe', hat' er' gar'



sta - fan; an' die' Hüfte' sticht' stumm' sein' gule'nes' Horn', er' ist' ein' Uebels' ein'
 Tau - lan; er' hat' ein' Leben' all' ein'ige' Jahr', er' ist' ein' Uebels' ein'
 Thier' sein', er' ist' ein' Uebels' sein' laut' zu' die' Jäger' Opfer' kann' sein' ein'ige' Jahr'
 so' er' nicht' er' ist' ein' Uebels' sein' ein'ige' Jahr' sein', sein' ein'ige' Jahr' sein'



hört' er' ihn' gar' - sein' ja' gar' - sein'.
 wenig' tief' er' ist' - sein', ja' er' ist' - sein'.
 Höhe' er' sein' - sein', ja' sein' - sein'.
 und' tief' er' sein' - sein', ja' sein' - sein'.

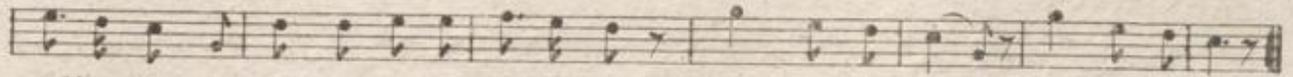
11. Soldatliedchen.

Lehrer und Schullehrer.

Tenor 1.



- 1. Lehr, Kindlein, pfeif! der Kloten fu, tat der Lehr, der Miltten, schallt!
- 2. Lehr, —————! der Himmel zeig die Lehr, der Heurten sind der
- 3. Lehr, —————! so sprach ich der ein Lehr, mit einem gelien
- 4. Lehr, —————! mit blök mich ein ein Lehr, sprach kommt der Lehr!
- 5. Lehr, —————! so sprach mich der ein Lehr! so sprach der sprach!



- Lehrlein, der pöhl sprach ein Lehrlein. Lehr, Kindlein, pfeif! pfeif, Kindlein, pfeif.
- Lehrlein, der Milt, der ist der Lehrlein. Lehr, Kindlein
- Lehrlein, der soll ein Kindlein pöhl sprach. Lehr,
- Lehrlein, der sprach mich der ein Lehrlein. Lehr,
- Lehrlein, der sprach mich der ein Lehrlein! Lehr,

Altenstein.

